



GROßE KREISSTADT OELS NITZ/VOGTL.

www.oelsnitz.de

Exposé

Gewerbegebiet „Am Bahnhof“

Anlagen

Anlage 1 – Lageplan Gewerbegebiet „Am Bahnhof“

Anlage 2 – Hochwassergefahrenkarte Oelsnitz/Vogtl.

**VOGT
LAND**



Gewerbegebiet „Am Bahnhof“



Drohnenaufnahme des Gewerbegebiets „Am Bahnhof“ Stand August 2024

Landkreis	Vogtlandkreis
Gemeinde	Große Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.
Kategorie	Gewerbegebiet
Nettobaufläche gesamt	40.593 m ²
Verfügbare Parzellen	5
Größte Parzelle	16.095 m ²
Kleinste Parzelle	5.613 m ²
Autobahn	4,5 km
Flughafen	Leipzig/Halle (150 km), Dresden (159 km) Nürnberg (168 km)
Bundesstraße	500 Meter
Bahnhof	200 Meter
Ansiedlungswünsche	produzierendes Gewerbe
Stromanschluss	225 A
Gasanschluss	Eingangsdruck 3500 mbar ca. 500 m ³ /h also 5,0 MWh (maximal)
Eigentümer	Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl.

Ansprechpartner

Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl.
Peter Wollmann
Wirtschaftsförderer
Markt 1
08606 Oelsnitz/Vogtl.

Telefon: +49 37421/73-106
E-Mail: wollmann@oelsnitz.de
www.oelsnitz.de

Profil der Wirtschaftsregion Vogtland

Das Vogtland - Ein Wirtschaftsraum mit Tradition, Gegenwart und Zukunft Das Vogtland liegt im Vierländereck, im Herzen Europas, im Schnittbereich der Bundesländer Sachsen, Bayern und Thüringen sowie der Tschechischen Republik. Der Wirtschaftsraum Vogtland ist marktstrategisch bestens geeignet, eine Brücke zwischen Mittel- und Osteuropa zu schlagen. Seit der Erweiterung der Europäischen Union gewährt er hervorragende territoriale Voraussetzungen für die Erschließung neuer Märkte. Das Vogtland verfügt über eine gut entwickelte moderne Infrastruktur, es ist eingebettet in das transeuropäische Autobahn- und Schienennetz (A9 - Berlin/München, A72/A4 - Dresden, A93 - Regensburg, E 50 - Prag). Das Vogtland besitzt eine reizvolle, sehr abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft. Ausgedehnte Täler, große zusammenhängende Waldflächen, Talsperren und Naturschutzgebiete sorgen für ein Klima zum Wohlfühlen. Ein breites kulturelles und sportliches Angebot garantieren eine hohe Lebensqualität. Die vogtländische Kur- und Bäderregion Bad Elster/Bad Brambach ist eine der ersten Adressen für ganzheitliche Gesundheit im Einklang mit der Natur. Das Vogtland ist traditioneller Standort für das produzierende und verarbeitende Gewerbe. Die wirtschaftliche Entwicklung dominieren Branchen wie z.B. Maschinenbau, Automobilzulieferindustrie, Metallbau und -verarbeitung, Textilindustrie, Elektronik/Elektrotechnik, Kunststoffproduktion und -verarbeitung und der Musikinstrumentenbau. Im sächsischen Vogtland zu produzieren heißt "made in germany" - ein internationaler Begriff für Qualität. Der Wirtschaftsstandort Vogtland bietet motivierte, flexible Arbeitskräfte mit hohem Qualifizierungsstandard an, insbesondere auch Hoch- und Fachschulkräfte. Das dichte Bildungsnetz bietet dafür hervorragende Voraussetzungen - für die schulische Ausbildung, die berufliche Qualifizierung als auch für das Studium. Neben zahlreichen Grund- und Mittelschulen sowie Gymnasien gibt es gut entwickelte berufliche Schulzentren. Die Standorte Reichenbach und Markneukirchen der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH), die Vogtländische Fachhochschule Plauen (Diploma) und die Staatliche Studienakademie Plauen weisen den Vogtlandkreis als Hochschulstandort aus. Das Vogtland verfügt über ausgezeichnete Standortbedingungen zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe. Ein stetes Angebot an attraktiven Industrie- und Gewerbegebieten wird garantiert. Die hohe politische Stabilität im Vogtlandkreis garantiert unternehmerfreundliche, verlässliche Rahmenbedingungen - gute Voraussetzungen für eine innovative und profitable Geschäfts- und Firmenentwicklung.

Profil der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.

Die ca. 10.000 Einwohner von Oelsnitz/Vogtl. nennt der Volksmund im Vogtland liebevoll "Sperken. Die Stadt Oelsnitz/Vogtl. liegt etwa 390 - 540 m über dem Meeresspiegel, ist eine mittlere Industriestadt am Ufer der Weißen Elster gelegen und bildet einen hervorragenden Ausgangspunkt für Ausflüge ins sächsische, böhmische, bayerische und thüringische Vogtland. Der Ort Oelsnitz wurde erstmals im Jahre 1200 erwähnt und 1357 als Stadt in einer Urkunde bezeugt. Im Lauf der Jahrhunderte veränderte sich, bedingt durch große Brände, das Gesicht der Stadt. Nach dem letzten Stadtbrand von 1859 wurde sie neu beplant. Zwei markante Gebäude, die St. Jakobikirche (Höhe 73,5m) und das Rathaus am Marktplatz prägen das Stadtbild. Sehenswert ist auch das Zoephelsche Haus, eines der ältesten Häuser der Stadt. Das für Besucher und Liebhaber historischer Denkmale interessante Schloß Voigtsberg das heute das Teppichmuseum Oelsnitz, das Mineraliengewölbe Oelsnitz und die mittelalterliche Kernburg beheimatet. Die an der Peripherie der Stadt liegende Burganlage ist über 760 Jahre alt und zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Das Naherholungsgebiet Talsperre Pirk bietet viele Möglichkeiten für Schwimmer, Segler, Angler, Wanderer und Camper in direkter Nähe zum Stadtgebiet.

Diese Maßnahme wurde mitfinanziert durch den Freistaat Sachsen und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.